

Crossfire - Die Stadt der Diebe

Vision of Escaflowne - Story

Von Picco-der-Teufel

Kapitel 12: Training

Rosa öffnete die Augen und blickte aus dem Fenster. Die Wolken hatten sich verdunkelt und ließen es regnet. Bedrückt legte sie ihr Kinn auf das Fensterbrett und starrte in den grauen Himmel. Reika schlich sich von hinten an und legte ihre Hand auf Rosas Schultern. Diese erschrak so sehr, dass sie fast aus dem Fenster gefallen wäre, hätte Reika sie nicht festgehalten. Mit einem verdutzten Blick starrte Reika sie an: „Was hast du denn auf einmal?“ Rosa deutete nach draußen: „Es regnet und heute sollte doch mein Training anfangen! Ich hab mich schon so darauf gefreut!“ Reika konnte sich ein Schmunzeln nicht verkneifen. Rosa verstand nur Bahnhof. Je mehr Rosa das Gesicht verzog, um so mehr musste Reika lachen. „Hey warum lachst du so?!“ - „Nur weil es regnet, heißt es noch lange nicht, dass du kein Training hast!“ - „WIE!“ - „Hast du noch den Zettel von Loreley?“ - „Ja, wieso?“ - „Der wo die ganzen Kräuter drauf sind?“ - „Ja, den hab ich hier?“ - „Gut! Diese Kräuter wirst du suchen! Du hast zwei Stunden Zeit! Wenn du zu langsam bist, wird Loreley aktiv und macht dir das Leben im Wald zur Hölle. Also beeil dich gefälligst, denn die Zeit hat gerade angefangen!“ - „WAAAAAAAAAAAAAAAAAS!“ - „Willst du noch mehr Zeit vertrödeln?“ - „Das ist gemein Reika!“ - „Du willst doch eine Kriegerin werden. Und da ist das Leben nicht immer leicht, schon gar nicht das Training!“ Ohne noch die Belehrung von ihr anzuhören, gab Rosa gas und war schon im Wald verschwunden.

„Verdammt, wo soll ich diese Kräuter nur herbekommen! Und wenn ich mich nicht beeile, werde ich von Loreley angegriffen! Oh man, da bekommt man ja jetzt schon Angst!“

Sie blieb an einer Kreuzung stehen. „Mmmh! Hier war ich schon mal! Die eine Kräutersorte finde ich an einem dieser Wege. Aber war es jetzt der rechte oder der linke? Verdammt! Ich weiß es nicht mehr! Ich geh jetzt einfach mal....! Oh man, wenn ich den falschen nehme, vergeude ich wertvolle Zeit!“ Ohne weiter nachzudenken entschied sie sich für den linken Waldweg. (klar oder! sie muss selbstverständlich rechts lang!) „Irgendwie kommt mir das hier alles nur zu bekannt vor...aber ich glaube, ich hab den falschen Weg genommen!“ Am Ende ihres Weges entdeckte sie eine Höhle. „Hier war ich doch schon mal!“ Als sie sich der Höhle näherte kehrte auch ihre Erinnerung wieder. „Aber klar, das ist Sharank seine! Hoffentlich kann er mir helfen! Denn Reika hat nichts von Hilfe gesagt, die ich in Anspruch nehmen kann!“ So schnell ihre Füße sie tragen konnte, lief sie in die Behausung von dem Donnerdrachen. Dieser

schien zu schlafen, denn er rührte sich nicht als Rosa die Höhle betrat. Doch der Drache hatte Schweißperlen auf der Stirn und sein Herz schlug schneller als gewöhnlich. Als Rosa eines seiner Lider öffnete erschreckte sie sich. „Sharank was ist passiert?“ - „Rosa? Bist du es?“ - „Ja! Ich bin's! Was ist passiert?“ - „Die Menschen haben mich am Himmel gesehen...dann wurde ich mit einem Pfeil beschossen...ich hab ihn zu spät gesehen...er hat mich getroffen...es muss ein Giftpfeil gewesen sein....!“ - „Na super...ich mitten in der Ausbildung und vor mir ein vergifteter Drache! Ach Scheiß auf das Training ich muss Sharank helfen!!!“, kämpfte sie mit sich selber. Sie zog den Pfeil aus seinem Oberschenkel und machte sich ihre Kenntnisse zu nutze, die ihr Loreley beigebracht hatte. Sie griff sich ein paar Blätter und fand so die Giftmischung heraus. „Sharank! Ich geh schnell die Kräuter suchen! Ich bin gleich wieder da!“ - „Warte...Hier laufen viele gefährliche Kreaturen rum! Geh ein Stück weiter in die Höhle...dort wirst du einen Bumerang finden...nimm ihn solange, damit du dich verteidigen kannst!“ Rosa tat das was der Drache zu ihr sagte. Als sie das Ende der Höhle erreichte, erblickte sie einen Boomrang der in der Wand steckte. Sie kletterte die steile Wand hinauf und zog mit all ihrer Kraft an ihm. Als sie es endlich schaffte, verlor sie das Gleichgewicht und fiel herunter. Zum Glück landete sie nur auf ihrem Hinter. „AUA!“ Sie sah genauer zu ihrer neuen Waffe: „Wahnsinn ist das ein Teil!“ Diese Waffe war mindestens so groß wie sie selbst. Und es trug das Donnerzeichen in der Mitte. Die grelle gelbe Farbe strahlte einmal auf und erlosch dann! „Was war das?“ Doch sie wollte sich darüber jetzt nicht den Kopf zerbrechen, sondern die Kräuter für ihren verletzten Freund finden. Sie wusste genau wo diese Pflanze war. Dazu musste sie quer durch den Wald laufen. Die Äste und Bäume schienen nach ihr zu greifen. Einige braune Arme der Bäume verfangen sich in ihren Haaren. „Wenn ich wieder im Dorf bin, lass ich mir die Haare schneiden!“ Die Umgebung wurde immer finsterer. Doch dann brach ein Sonnenstrahl in die Umgebung ein. „Da hinten ist es!“ Sie rannte und kam an einem Abhang an. Unter ihr war der strömende Wasserfall. In ihm hatte Nana einst Zyrna gefunden und Freundschaft geschlossen. Das Kraut welches sie brauchte, war hinter dem Wasserfall. „So ein Mist, alleine komm ich da nicht hin!“ Sie warf ihren Körper verzweifelt auf die Erde. „Was mach ich nur? Ich muss Sharank doch helfen!“ Während sie vor sich herbrummelte, schlichen von hinten die Ranks an sie heran. Ranks waren ekelhafte Biester. Ihre Haut war schimmelig und bläulich. Sie hatten verkümmerte Hände. Diese Biester lebten von Sklavenhandeln und wollten Rosa schnappen. Rosa bemerkte von alledem nichts. Erst als einer der sechs Ranks auf einen Ast traten, schreckte sie auf. Doch es war mittlerweile zu spät. Sie war umzingelt und konnte nicht mehr fliehen. „Entweder ich trete an oder ich stürze mich den Abhang hinunter!“